

SPIELRAUM

Gute Nachbarschaft

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Thema „Demokratie vor Ort“

„Spiel als Mastertool in der GWA“

Kommunalwahl
2021

Austausch/
Begegnung vor
Ort

Aktivierung

Übertragbare
Methoden

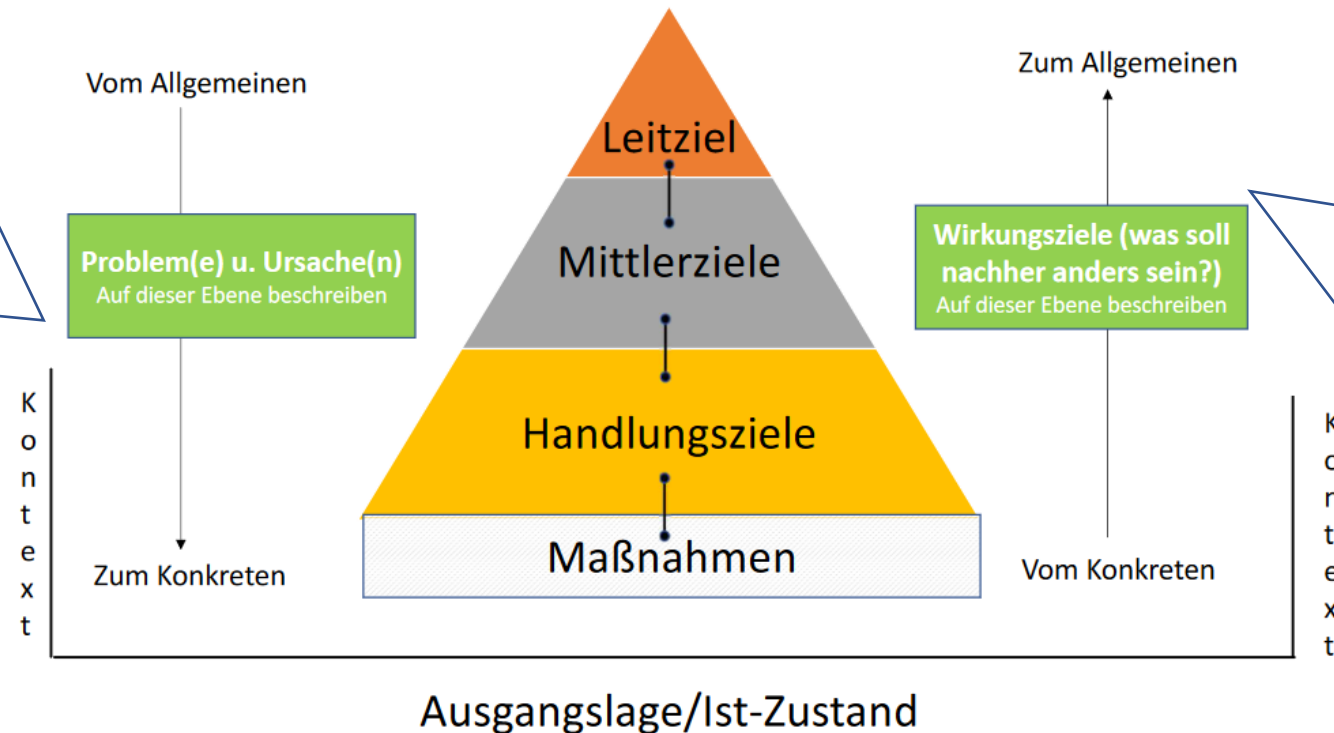
Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Zielsystem

Dreigliedriges Zielsystem



Die Menschen verstehen (Kommunal-) Politik nicht als Gestaltungsraum und kommen mit den Akteuren (Politiker*innen) selten/nicht ins Gespräch. Sie erleben keine Selbstwirksamkeit, gehen also nicht zur Wahl und nehmen Politiker*innen nicht als Ansprechpersonen wahr.

Kommunalpolitik soll Spaß machen und interessant sein, Austausch wird möglich. (Kommunal-)Politik ist lebendig und das Vertrauen in die Demokratie gestärkt.

- Das Vertrauen der Menschen in das demokratische System ist gestiegen.
- Menschen erleben (Kommunal-)Politik als Alltags-relevant und als ein Thema für ihre Gestaltungsmacht (Selbstwirksamkeit).
- Politiker*innen sind Ansprechpersonen für die Belange im Sozialraum – werden so adressiert und verstehen sich selber auch so.
- Das Interesse an Politik und die aktive Teilhabe sind gestärkt (und wird bspw. durch aktive Wahlbeteiligung an der Kommunalwahl 2021 dokumentiert).



Mittlerziele

- Menschen vor Ort und zur Wahl stehende Kommunalpolitiker*innen kommen mit Spaß miteinander ins Gespräch. Anlass und erste Durchführung anlässlich der Kommunalwahl 2021
- Der Austausch ist durch das Setting und seine „Spielregeln“ statusgleich, offen und anregend.
- Im Mittelpunkt stehen dabei die Belange vor Ort anhand von konkreten Fragen zum Quartier/Sozialraum und verschiedener Themenfelder (Alltags-relevant).



Handlungsziele

- Ein Frage-Antwort-Spiel bietet Anlass und Plattform für einen Kontakt und Austausch zu kommunalpolitischen Alltags-relevanten Themen.
- Die Fragen in dem Spiel sind von Menschen vor Ort gemeinsam formuliert und beziehen sich auf aktuelle Vorhaben oder Themen im Sozialraum, die durch Kommunalpolitik gestaltet werden können. (siehe „Handlungsfelder der GWA“)
- Das Spiel ist in jeder Hinsicht einfach durchzuführen: geringe Kosten, transportabel/einfacher Aufbau, wenig Regeln, ...

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

LAG soziale Brennpunkte Nds e.V.



The screenshot shows the homepage of the LAG website. At the top is a red navigation bar with the following menu items: Home, Aktuelles, Wissen, Beraten, Vernetzen, Fördern, Gemeinwesenprojekte, and Über uns. Below the navigation bar is a large photograph of a diverse group of people standing outdoors in front of trees. A white banner held by the group reads "HEART-LICH WILLKOMMEN" (with a red heart symbol). Below the photo is a semi-transparent white box containing the text: "Moin leeeve Lüüt – Austausch an der Küste" and "„Schön, dass ihr da seid! Wir wünschen euch einen schönen Aufenthalt in der Seehafenstadt“ Mit...". At the bottom of the screenshot are three colored boxes: a red box with "INTEGRATION IN DAS GEMEINWESEN", a blue box with "FÖRDERUNG VON GWA UND QM", and a dark red box with "RUCKSACK UND GRIFFBEREIT".

www.lag-nds.de



UNSER PRAXISNETZWERK

Unser Ziel ist die Stärkung und Förderung der Bewohner*innen von sogenannten benachteiligten Wohngebieten sowie die Stärkung und Förderung von professionellen Strukturen und Methoden der Gemeinwesenarbeit.

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Unser Auftrag:

- Stärkung und Förderung der **Bewohner*innen** von sogenannten benachteiligten **Wohngebieten**
- Stärkung und Förderung von professionellen Strukturen und Methoden der **Gemeinwesenarbeit**
- Verbreitung und Förderung des Ansatzes von **integrierter Kommunalentwicklung**

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Integrierte Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit



Partner im Projekt



Niedersächsische
Landeszentrale für
politische Bildung

Die Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung (LpB) hat den Auftrag, die Menschen in Niedersachsen für **Demokratie zu begeistern** und **das Verständnis für politische Sachverhalte** zu fördern. Dies geschieht zum Beispiel durch die **Entwicklung neuer digitaler Formate und Methoden**.

Spielfeld Gesellschaft ist eine Plattform für Austausch und Integration in Niedersachsen. **Das Netzwerk stärkt sozialen Zusammenhalt**, indem es Menschen und Ideen verbindet. Für **eine offene Gesellschaft**, in der jede:r Platz hat. Spielfeld Gesellschaft ist eine Initiative der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung.

 **SPIELFELD**
GESELLSCHAFT

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Das Spiel im Praxisnetzwerk

Roadshow als Auftakt

4-5 Standorte in NDS

Erprobung und Dokumentation
-> Begleitheft

Spielen vor Ort

Aktivierung

Einladung von Politik
(Verwaltung, Entscheider*innen)

Kooperationen vor Ort

Verbände, Träger, Schulen, Stiftungen, ...

Regionale Ausleihen

Begleitung

Begleitheft mit Spielanleitung und ergänzenden Infos

Spiel-Space im Blog „Social“

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Handlungsfelder der Gemeinwesenarbeit

1. Wohnen und Wohnumfeld	2. Soziale Aktivitäten/ Infrastruktur	3. Zusammen- leben	4. Schule und Bildung	5. Lokale Ökonomie
6. Stadtteil- kultur	7. Sport und Freizeit	8. Gesundheits- förderung	9. Umwelt und Verkehr	10. Image- verbesserung

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Soziale Aktivitäten und soziale Infrastruktur



1) Eine Freundin von dir sagt immer ab, wenn ihr euch zu gemeinsamen Aktivitäten verabreden wollt, die auch ein bisschen Geld kosten. Sie ist finanziell nicht so gut aufgestellt und es ist ihr auch unangenehm mit dir darüber zu sprechen.

Hast du eine Idee, was es für ein Angebot hier in der Nachbarschaft geben sollte, dass ihr hilft? Wo sollte dieses Angebot angesiedelt sein?

2) In deiner Nachbarschaft gibt es viele junge Familien mit kleinen Babys. Für den Spielplatz sind die Kinder noch zu klein.

Weißt du, wo sich die Eltern treffen und austauschen können?

Und wo sie Unterstützung bekommen, falls sie Fragen zu ihrem neuen Familienleben haben?

gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Zusammenleben unterschiedlicher Gruppen



1) Eine neue Familie, mit wenig bis gar keinen Deutschkenntnissen und bisher keinen Kontakten, zieht in deine Nachbarschaft. Ihr trefft euch zufällig beim Einkaufen und nehmt Kontakt auf.

Wie kannst du der Familie beim Ankommen im Quartier helfen?

2) In dem zentralen Café in deiner Nachbarschaft bemerkst du, dass sich immer die gleichen Bewohner:innen in ihren Gruppen zusammenfinden. Du möchtest, dass sich für eine gute Nachbarschaft alle besser kennenlernen.

Wie kannst du dazu beitragen? Wer könnte dabei auch unterstützen?

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Wohnen und Wohnumfeld



1) In deinem Wohngebiet wird eine große Sanierung der Häuser geplant und du darfst dich als Bewohner*in einbringen, was erneuert werden müsste.

Was wären deine 3 wichtigsten Punkte?

2) In deinem Wohnumfeld gibt es zu wenig bezahlbaren Wohnraum.

Viele deiner Freund:innen und Nachbar:innen beklagen ständig steigende Mieten, weil diese immer teurer und teurer werden.

An wen oder welche Institution könntest du dich wenden, um auf die Problematik öffentlich und mit Nachdruck aufmerksam zu machen?

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



1) Es gibt nur noch einen Lebensmittelladen in eurem Quartier. Was fällt dir ein, damit der noch möglichst lange und verlässlich dortbleibt?

Nenne eine Idee, wie Bewohner*innen dazu beitragen können.

2) Du kennst mehrere Nachbarn die Harz IV bekommen, obwohl sie noch ganz tolle Dinge tun. Eine Nachbarin stellt bspw. selbst Schmuck her, ein anderer Nachbar war früher einmal Heizungsinstallateur und ist ein Ass beim Reparieren.

Was könnte man als Nachbarschaft organisieren, damit die Nachbarn wieder eine andere finanzielle Perspektive bekommen?

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung